

Newsletter vom Juni 2022

Wir brauchen drei Erden

Liebe Freundinnen und Freunde von Forchheim for Future,

seit dem 4. Mai hat Deutschland bereits alle Ressourcen erschöpft, welche die Erde auf natürlichem Weg ersetzen kann. Dieses Datum, der sogenannte „[Overshoot Day](#)“ – zu Deutsch „Überlastungstag“ – basiert auf Zahlen des [Global Footprint Network](#). Der Termin wird jährlich sowohl für einzelne Länder als auch für den gesamten Planeten angegeben, weltweit war er am 13. Mai, für Deutschland wie schon gesagt in diesem Jahr bereits am 4. Mai, d.h. innerhalb der ersten 125 Tage des Jahres haben wir bereits alle ökologischen Ressourcen verbraucht, die bei einer nachhaltigen Lebensweise eigentlich bis ans Jahresende reichen müssten. Hochgerechnet auf die globale Bevölkerung bräuchte der deutsche Lebensstil die Fläche von drei Erden. Gründe sind unter anderem der weiterhin viel zu hohe Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß im Verkehr und in der Massentierhaltung sowie die Verunreinigung von Böden, Luft und Grundwasser. Hinzu kommen weltweit die Emissionen durch Kriege in der Ukraine und vielen anderen Staaten. Allein das US-Militär verbraucht etwa so viel [Treibstoff](#) wie Portugal. Jedes Kilo CO₂, das neue Panzer und Kampfjets ausstoßen, muss erst einmal wieder kompensiert werden. Und die Abermilliarden, die – nicht nur in Deutschland – nun zusätzlich in die Rüstung fließen, fehlen an anderer Stelle, insbesondere beim Klimaschutz und der Sozialpolitik.

Das Ziel der Energiesicherheit und -unabhängigkeit ist unbedingt wichtig. Weder Wladimir Putin noch ein anderes Regime darf uns erpressen können. Langfristig geht das nur durch den massiven Ausbau der Erneuerbaren Energien, kurzfristig vor allem durch viele gut machbare Einsparungen. Die unverbindlichen Aufrufe der Bundesregierung zum Energiesparen sind extrem einseitig und ausschließlich angebotsorientiert. Trotz aller Solidaritätsbekundungen mit der Ukraine zeigt sich: Die Beibehaltung unseres extremen Energieverbrauchs und der auto- und flugzeugfixierten Mobilität sind uns allemal wichtiger, als Putin durch konsequentes Energiesparen zu attackieren. Und der Plan der Bundesregierung, bis zu [11 LNG-Terminals](#) mit einer garantierten Laufzeit bis Ende 2043 zu bauen, wäre das Ende des Pariser Klimaschutzabkommens und der Klimaneutralität bis 2045 in Deutschland! Das wäre mehr Gas pro Jahr als wir jemals aus Russland erhalten haben. Es geht insgesamt um CO₂-Emissionen, die so hoch sein dürften, wie das gesamte Restbudget Deutschlands. Mit einer vernünftigen Deckung des deutschen Energiebedarfes hat DAS nichts zu tun, sondern nützt vor allem den Profitinteressen der deutschen Gasindustrie. Hier wird der Krieg in der Ukraine als Vorwand benutzt, um Fakten in Beton und Stahl an der deutschen Küste zu schaffen, die vollkommen überdimensioniert sind und uns und allen kommenden Generationen schaden.

Auch dieses Jahr wird aller Voraussicht nach ein sehr trockenes werden. Deutschland hat in zwanzig Jahren Wasser im Umfang des Bodensees verloren, stellt eine im Auftrag der NASA und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt durchgeführte Auswertung von Daten der [Grace-Satelliten](#) fest. Der Wasserverlust ist real und man kann ihn aus dem Weltraum sehen. Der Rückgang beträgt etwa 2,5 Gigatonnen oder Kubikkilometer im Jahr. Damit gehört Deutschland zu den Regionen mit dem höchsten Wasserverlust weltweit. Der infolge der Klimakrise ebenfalls zunehmende Starkregen wird vor allem in Flüsse abfließen, prognostizieren die Hydrologen, und wenig Gelegenheit haben, in ausgedörrte Böden einzusickern und Grundwasserreservoirs aufzufüllen.

Soweit in Kürze, wer tiefergehende Infos zu den o.g. Themen sucht, wird im Internet bei Green Peace, der DUH, dem BUND und anderen NGOs fündig.

Jeder kann sich an der Weltrettung beteiligen ("thing global") oder auch ganz konkret im Landkreis Forchheim etwas bewegen ("act local"). Daher unten im Newsletter wie üblich unsere Termine und Mitmachangebote, Berichte über die Aktionen des letzten Monats und natürlich eine kleine Auswahl von Petitionen, die es wert sind, unterzeichnet zu werden.

Und wer noch mal in die bisherigen Newsletter schauen will, hier der Link: <https://forchheim-for-future.de/newletter-archiv/>

Herzliche Grüße sendet Euch
Klara

Inhalt der Juni-Ausgabe:

Übersicht Aktivitäten und Mitmach-Angebote (Einzelheiten siehe unten):

- Reparatur-Café am 7. Juni bei Pack mer's
- Clean-Up am 09. Juni 2022 um 9.30 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf
- Forchheim-Plogging am 18. Juni um 14 Uhr am Parkplatz des E-Center Nord in Forchheim
- Zoom-Meeting am 20. Juni 2022 für alle
- Forchheim for Future bildet ein Team beim Stadtradeln (27.06. – 17.07.)
- Fahrraddemo „Kidical Mass“ am 09.07.2022
- Infostand auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli
- Reparatur-Café für Fahrräder auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli
- Vorschau: Infoveranstaltung im Rahmen der Aktionswochen des Seniorenbeirats: *“Was kann ich tun zum Klimaschutz? Omas for Future und Forchheim for Future geben Tipps“*
- Vorschau: Sommerfest am 6. August
- Vorschau: FO4F wird bei Mini-Forchheim Lötkurs anbieten und Müllabfuhr organisieren

Übersicht eigene Berichte (Einzelheiten siehe unten):

- Bericht vom Clean-Up vom 12.05.2022 – für eine saubere Stadt Forchheim
- Bericht vom Reparatur-Café am 14. Mai
- Bericht vom Infostand auf der Energie- und Klimamesse am 15.5.2022
- Bericht vom Zoom-Meeting am 16. Mai

Übersicht Petitionen (Einzelheiten siehe unten):

- Gene Drives stoppen
- Ausbeutung made in Europa? Wir fordern ein wirksames EU-Lieferkettengesetz
- Kein Essen mehr in den Tank! – Agrosprit stoppen!
- Petition von WeMove: Mutige neue Regeln für erneuerbare Energien
- Petition von Abgeordnetenwatch: Abgeordnetenbestechung bestrafen
- WeMove: Keine Patente auf Saatgut
- Petition: Rohstoffwende ohne Kupfer und Nickel aus dem Regenwald!

Übersicht Nachrichten & Infos (Einzelheiten siehe unten):

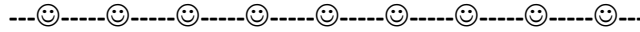
- Transition-Initiativen e.V. lädt ein zum Netzwerktreffen in Bayreuth
- Supermarkt-Check von Oxfam: wie viel Ausbeutung landet beim Einkaufen in unseren Einkaufswagen?
- Karte von Morgen
- Bioplastik
- Metastudie des WWF über Plastikmüll
- Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit
- Naturverträgliche Landwirtschaft
- Superreiche haben sich an der Pandemie bereichert
- Together4Forests: Einfuhr regenwaldschädigender Produkte in die EU verhindern



Aktivitäten und Mitmach-Angebote

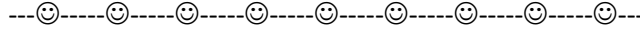
• Reparatur-Café am 7. Juni bei Pack mer's

Dank weniger Corona-Auflagen kann das Reparatur-Café im Juni auch endlich wieder einmal ganz normal bei Pack mer's in der Haidfeldstraße 6 stattfinden. Am Dienstag, den 7. Juni können von 15 bis 18 Uhr Geräte mit elektrischen oder mechanischen Problemen zur Reparatur gebracht werden. Unter Umständen sind auch kleine Näharbeiten (keine Reißverschlüsse) möglich, falls eine Näherin anwesend ist. Da dies derzeit noch unklar ist, Näharbeiten bitte vorher per Mail (info@forchheim-for-future.de) anmelden.

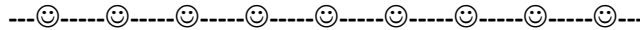


- **Clean-Up am 09. Juni 2022 um 9.30 Uhr**

Am Donnerstag, 9. Juni treffen wir uns um 9.30 Uhr auf dem Globus-Parkplatz (hinten, Richtung Mediamarkt) in Forchheim, um den Müll in der Umgebung einzusammeln. **Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen.** Gerne könnt Ihr eine Tüte oder einen Sack für den Müll sowie evtl. Handschuhe und Greifer mitbringen, ansonsten können wir das auch zur Verfügung stellen.



- **Forchheim-Plogging am 18. Juni um 14 Uhr** am Parkplatz des E-Center Nord in Forchheim
Für diejenigen, die es lieber etwas sportlicher haben möchten, verweisen wir auf Forchheim Plogging (<https://www.forchheim-plogging.de/>) . „Lauf dich fit und mach unsere Stadt dabei ein bisschen sauberer“ ist das Motto des Forchheimer Plogging-Teams.



- **Zoom-Meeting am 20. Juni 2022 für alle**

Unser nächstes Arbeitsmeeting findet am Montag, den 20. Juni um 19.00 Uhr via Zoom statt. Wir berichten über den Stand der laufenden Projekte und planen neue Aktivitäten. Jede/r Interessierte kann teilnehmen.

Hier die Einwahldaten:

Thema: Forchheim for Future - offenes Meeting

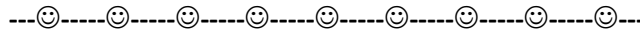
Montag, 20. Juni 2022, 19:00 Uhr

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/64810971109?pwd=MDZUdTNvb0FOL0NiNWU1TGyYtG53Zz09>

Meeting-ID: 648 1097 1109

Kenncode: 559059



- **Forchheim for Future bildet ein Team beim Stadtradeln**

Noch mal zur Erinnerung, denn bisher gibt es kaum Anmeldungen zu unserem Team:

Stadtradeln geht in Forchheim vom 27. Juni bis 17. Juli und ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob du bereits jeden Tag fährst oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs bist. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn du ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hättest. Inzwischen ist der Landkreis Forchheim registriert und Interessierte können sich anmelden und Teams gründen oder bestehenden Teams beitreten. Es gibt ein Team „**Forchheim for Future**“ – **bitte tretet diesem Team bei. Dazu wie folgt vorgehen:**

- www.stadtradeln.de/landkreis-forchheim aufrufen.
- Nach unten scrollen und auf „Hier registrieren“ klicken
- Dann beim ersten Mal „neu registrieren“ wählen
- Persönliche Daten ausfüllen und Passwort merken!!!!
- Bundesland und Kommune auswählen
- Dann „vorhandenem Team beitreten“ anklicken und Team Forchheim for Future wählen
- Datenschutz etc. bestätigen und dann ist die Registrierung abgeschlossen.
- Es kommt dann eine Bestätigungsmail, wo man das Benutzerkonto noch mal bestätigen muss



- **Fahrraddemo „Kidical Mass“ am 09.07.2022**

Die bundesweite Fahrraddemo „Kidical Mass“ für Kinder und Jugendliche gibt es seit Jahren in vielen großen und auch kleineren Städten. Sie will die Sicherheit der Kinder auf dem Weg zum Kindergarten und zur Schule verbessern. 2021 haben ca. 150 Städte teilgenommen. Politiker, Verwaltungsleute und Schulbehörden sollen auf Missstände hingewiesen werden. Bei den Eltern wollen wir den Willen dafür stärken, dass die Kinder die Schule selbstständig und möglichst sicher zu

Fuß, mit dem Rad oder Roller erreichen können. Der ADFC-Forchheim lädt deshalb heuer am **Samstag, den 9. Juli 2022** zu einer Radrunde durch Forchheim ein. **Treffpunkt ist ab 14 Uhr am Stadtpark in der Egloffsteinstraße = Le-Perreux-Park.** Bunte Plakate, Fähnchen am Fahrrad, laute Rufe, Klingel- und Pfeifsignale weisen auf unsere Anliegen hin. Die Polizei stoppt mit Blaulicht an Kreuzungen den Autoverkehr und sichert den Zug vorne und hinten ab. Ziel der Aktion ist, dass sich Politiker, die Stadtverwaltung und die Presse noch mehr für Verbesserungen der Schulradwege einsetzen. Und weil das mit möglichst vielen Leuten eine größere Wirkung erzielt, sind Schulen, Kindergärten, Eltern, Großeltern und Lehrer, Politiker, Stadträte Verkehrs- und Kinderbündnisse und alle Forchheimer Bürger dazu eingeladen, am Samstag, den 9. Juli um 14 Uhr zur Fahrrad Demo „Kidical Mass“ zu kommen, egal ob mit Laufrad, Kinderrad, Lastenrad, Fahrrad mit und ohne Anhänger oder E-bike. Weitere Infos auf www.adfc-forchheim.de



- **Infostand auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli**

Im Rahmen des Stadtradelns findet am Samstag, 16.07.2022 von 10 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz in EBS ein Fahrradfest statt. Wir werden mit einem Infostand mit unserem Glücksrad und Klima-Quiz dabei sein. **Wer hat Lust, am Stand mit dabei zu sein?**



- **Reparatur-Café für Fahrräder auf dem Fahrrad-Fest in Ebermannstadt am 16. Juli**

Im Rahmen des Stadtradelns und des Fahrradfestes werden wir am 16.7. von 10 bis 14 Uhr ein Fahrrad-Reparatur-Café anbieten. Als Reparierer haben sich bisher bereit erklärt: Andreas Giesert, Andreas Griebel, Tim Körner. **Wer hat noch Lust, dabei zu sein?**



- **Vorschau: Infoveranstaltung im Rahmen der Aktionswochen des Seniorenbeirats: *“Was kann ich tun zum Klimaschutz? Omas for Future und Forchheim for Future geben Tipps“***

Am 2. August ab 15.30 Uhr bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat im Saal im 1. Obergeschoß der Volkshochschule in der Hornschuchallee eine Informationsveranstaltung zum o.g. Thema an.



- **Vorschau: Sommerfest am 6. August**

Am Samstag, den 6. August veranstalten wir ein Sommerfest. Willkommen sind alle, die Forchheim for Future wertschätzen. Bitte merkt Euch den Termin schon mal vor. Nähere Einzelheiten dann im nächsten Newsletter und zu gegebener Zeit online auf unserer Startseite.



- **Vorschau: FO4F wird bei Mini-Forchheim Lötkurs anbieten und Müllabfuhr organisieren**

In Mini Forchheim wird versucht, das Leben in der Stadt Forchheim im Kleinen „nachzustellen“. Die Besucher:innen (Kinder ab 8 Jahren) können unterschiedliche Berufe ausüben und dabei Geld, die sogenannten „Quaks“, verdienen. Das verdiente Geld kann dann für unterschiedlichste Freizeitangebote (Sport, Musik, Kreativ etc.) ausgegeben werden. Bisher fand Mini Forchheim immer an drei Tagen (Dienstag-Donnerstag) zwischen 10.00 und 16.00 Uhr auf dem Außengelände der Adalbert-Stifter-Schule statt. Der Tagespass beläuft sich auf 3,50 € und enthält zwei Freigetränke. Teilnehmen können Kinder ab acht Jahren. Dieses Jahr wird Mini-FO vom 6. bis 7. Sept. stattfinden.

FO4F wird dabei sein und einerseits einen Lötkursus anbieten und andererseits die Müllabfuhr organisieren.



Eigene Berichte

- **Clean-Up am 12. Mai 2022**

Am 12. Mai trafen wir uns in der Schönbornstraße und haben dann die Umgebung des Bahnhofs vom Müll befreit. Herzlichen Dank fürs Mitmachen an Claudia, Irmgard und Konstantin. Im Vergleich zu anderen Stellen, an denen wir schon gesammelt haben, war die Bahnhofsumgebung „relativ“ sauber. Dennoch haben zu viert fast vier Müllsäcke gefüllt und für den Stadtbauhof zur Abholung bereitgestellt. In diesem Zusammenhang danken wir Herrn Bartosch und seinen Mitarbeitern für die Unterstützung.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom Reparatur-Café am 14. Mai**

Nach einer langen dezentralen Phase fand am 14. Mai wieder ein normales Reparatur-Café mit Kaffee und Kuchen statt. Herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Andrea, die nicht nur den Kuchen buk, sondern ihn auch mit dem Kaffee an die Besucher ausgab. Als Reparierer nahmen Andreas, Felicitas, Gerd, Herbert, Michael und Wolfgang teil und widmeten sich den 29 eingelieferten Geräten, von denen 13 erfolgreich repariert werden konnten. Fünf Geräte wurden von Reparierern mit nach Hause genommen, um sie in Ruhe zu reparieren und notwendige Ersatzteile zu besorgen.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom Infostand auf der Energie- und Klimamesse am 15.5.2022**

Am Sonntag, den 15. Mai fand in der Sparkasse Forchheim die Energie- und Immobilienmesse statt. An unserem Infostand mit dem Glücksrad und dem Klima-Quiz waren Gerdi, Klara, Steffi und Tinka. Das Glücksrad war ein Publikumsmagnet und das Klima-Quiz wurde von den Besucher:innen gerne gemacht, so dass am Ende alle Samenkugeln, die wir als Gewinne dabei hatten, vergeben waren. Rund 90 Menschen zeigten Interesse und nahmen Infomaterial mit.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

- **Bericht vom Zoom-Meeting am 16. Mai**

Am Meeting nahmen Andreas, Gerdi, Göksu, Helmut, Karin, Klara, Ludwig, Sabine, Siegfried und Susanne teil. Es wurden wieder viele interessante Themen besprochen – Protokoll kann per Mail angefordert werden. Es wurde u.a. beschlossen, am Samstag, 06.08.2022 ein Sommerfest zu veranstalten, siehe auch Mitmachangebote.

Nächstes Zoom-Meeting ist am Montag, 20.06.2022 um 19.00 Uhr, Einwahldaten siehe oben unter Mitmachangebote.

---☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺-----☺---

Petitionen

Weitere Petitionen siehe

<https://forchheim-for-future.de/petitionen-als-mittel-politischer-einflussnahme/>

- **Gene Drives stoppen**

mit Hilfe der Genschere CRISPR/Cas9 ist es möglich geworden, die genetischen Merkmale wildlebender Pflanzen und Tiere grundlegend zu verändern oder ganze Arten gezielt auszurotten.

Link: https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/gene-drives-stoppen.html?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=GenedrivesEndspurt_20220518_Nicht+Teilgenommen&utm_content=Mailing_7942559

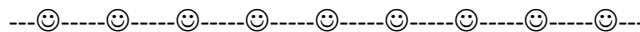
- **Ausbeutung made in Europa? Wir fordern ein wirksames EU-Lieferkettengesetz – Link:**

https://www.aktiongegendenhunger.de/eu-lieferkettengesetz?utm_medium=email&utm_source=enews&utm_campaign=eul-enews-0&utm_content=h

- **Kein Essen mehr in den Tank! – Agrosprit stoppen! Link:**

<https://www.foodwatch.org/de/mitmachen/kein-essen-mehr-in-den-tank/#button1>

- **Petition von WeMove: Mutige neue Regeln für erneuerbare Energien**
https://act.wemove.eu/campaigns/regeln-fur-erneuerbare-energien?utm_campaign=20220525_DE&utm_medium=email&utm_source=civimail-45694
- **Petition von Abgeordnetenwatch: Abgeordnetenbestechung bestrafen – Link:**
<https://www.abgeordnetenwatch.de/kampagnen/petitionen/abgeordnetenbestechung-bestrafen-korrupt>
- **WeMove: Keine Patente auf Saatgut – Link**
https://act.wemove.eu/campaigns/keinepatente-konferenz?utm_campaign=20220223_DE&utm_medium=email&utm_source=civimail-43745
- **Petition: Rohstoffwende ohne Kupfer und Nickel aus dem Regenwald!**
<https://www.regenwald.org/petitionen/1249/rohstoffwende-ohne-kupfer-und-nickel-aus-dem-regenwald?mtu=543227291>



Nachrichten & Infos

- **Transition-Initiativen e.V. lädt ein zum Netzwerktreffen in Bayreuth**
Transition-Initiativen e.V. lädt zum Netzwerktreffen der deutschsprachigen Initiativen am 1. Juli-Wochenende (1.-3. Juli 2022) nach Bayreuth ein. Es geht um Austausch, Begegnung, Stärkung und Struktur des deutschsprachigen Netzwerks. Also um nichts weniger als um die Zukunft! :-)
Gemeinsame Gastgeber sind die Transition-Initiative Bayreuth mit ihrem TransitionHaus und die Uni Bayreuth (mit dem forum 1.5). Das Treffen wird im TransitionHaus und IWALEWA-Haus stattfinden. Dort sind Räumlichkeiten für Workshops und gemeinsames Essen vorhanden. Außerdem wird es auch eine Übernachtungsplatzbörse geben und für leibliches Wohl gesorgt sein. Das Treffen findet "in echt" statt, es soll auch die Möglichkeit geben, online dabei zu sein.
Wer dabei sein möchte, sendet schnell eine formlose Anmeldung an info@transition-initiativen.org
Vorläufiger Programm-Rahmen (detaillierte Infos folgen):
 - Freitag ab ca. 16:00: Ankommen, Einstieg & Abendessen // Reflektion & Austausch
 - Samstag: Unser Transition Netzwerk // Strukturen erneuern // Rollen neu besetzen
 - Samstagabend: Sommerfest, Vernetzung & Markt der Möglichkeiten gemeinsam mit Transition Bayreuth
 - Sonntag: Frühstück & Mitgliederversammlung Transition Initiativen e.V. // Mittag, Review & Abschluss bis ca. 14:30 Uhr
 Alle sind zur Mitgliederversammlung herzlich eingeladen! Eine offizielle Einladung zur Mitgliederversammlung wird natürlich fristgerecht erfolgen. Wir brauchen übrigens ein neues Vorstandsmitglied. Fühlt sich hierzu jemand berufen?
Klara wird am Samstag, 02.07. mit dem Auto nach BT fahren (abends wieder zurück) und bietet Mitfahrgelegenheit an. Interessenten bitte per Mail melden
- **Supermarkt-Check von Oxfam: wie viel Ausbeutung landet beim Einkaufen in unseren Einkaufswagen?**
Seit 2018 geht Oxfam dieser Frage nach und nimmt Aldi, Edeka, Lidl und Rewe in einem großen Check regelmäßig unter die Lupe. Damals waren die Ergebnisse desaströs: Alle Supermarktriesen fielen glatt durch, Menschenrechtsverletzungen entlang der Lieferkette waren an der Tagesordnung. Zu interessieren schien das bei den Konzernen niemanden. Wie sieht es heute aus? Oxfam hat wieder nachgefragt und überraschende Antworten erhalten. Der aktuelle Supermarkt-Check verrät, wer sich bewegt hat – und wer der große Verlierer ist. Link: <https://news.oxfam.de/go/7/FW8I-4VNFOMEN-4VNFOMLZ-92N13G3.html>
- **Karte von Morgen**
Kennt ihr schon die **Karte von morgen – Die Nachhaltigkeitskarte für den Wandel**? Hinter diesem Namen steckt eine interaktive [Online-Plattform](#) für Initiativen, die sich für Nachhaltigkeit,

Umweltschutz und ein faires gemeinsames Handeln einsetzt. Sie soll zukunftsweisende Initiativen / Projekte / Unternehmen fördern und funktioniert nach dem Wiki-Prinzip: Jede:r kann und soll mitgestalten. In Zeiten von Klimawandel, Rohstoffknappheit und Hungersnöten ist ein anderes Wirtschaften und verantwortungsvolles Konsumieren nötig. Nachhaltige Akteure müssen politisch sowie gesellschaftlich unterstützt werden. Doch nur wer bekannt ist, kann gefunden werden. Das „Suchen“ nach regionalen Unternehmen, Initiativen und Events wird in die digitale Welt verlagert. Hier setzt die Karte von Morgen an. Dabei ist sie mehr als ein regionaler Einkaufsführer: Sie soll Organisationen, die sich mit Bildung, sozialen Themen, ökologischer Verantwortung und/oder nachhaltigem Wirtschaften beschäftigen, Platz und Sichtbarkeit bieten. Link: <https://kartevonmorgen.org>

- **Bioplastik**

Kann Plastik wirklich Bio sein? Die Deutsche Umwelthilfe sagt hierzu ganz klar: Nein! Bioplastik bleibt Plastik! Lest in einem Artikel, wo das Problem liegt und unterbreitet auch in eurem persönlichen Umfeld die Erkenntnis: einzig die Vermeidung von Plastik ist klimafreundlich! <https://www.duh.de/bioplastik/>

- **Metastudie des WWF über Plastikmüll**

Der WWF hat eine Meta-Studie über Plastikmüll verfasst, die ihr [hier](https://www.wwf.de/stop-plastic/update-plastik-petition?newsletter=kampagnennewsletter%2FChange%2F2022%2F02%2F09%2Fplastik%2Fupdate%2F404068&utm_source=kampagnennewsletter&utm_medium=newsletter&utm_campaign=stopplastic&utm_campaign&ecmId=4TC784D4-KWEPC5&ecmEid=4TFTAPD5-4TC784D4-JESIEK&ecmUid=1GKX0TR1-14MOSMN) (https://www.wwf.de/stop-plastic/update-plastik-petition?newsletter=kampagnennewsletter%2FChange%2F2022%2F02%2F09%2Fplastik%2Fupdate%2F404068&utm_source=kampagnennewsletter&utm_medium=newsletter&utm_campaign=stopplastic&utm_campaign&ecmId=4TC784D4-KWEPC5&ecmEid=4TFTAPD5-4TC784D4-JESIEK&ecmUid=1GKX0TR1-14MOSMN) nachlesen und dabei gleich auch eine Petition unterschreiben könnt.

- **Gewinne auf Kosten der Allgemeinheit**

Unternehmen schütten einen immer größeren Anteil ihrer Gewinne an Aktionär:innen aus, während Investitionen in Klimaschutz und Menschenrechte auf der Strecke bleiben. Viele Unternehmen wären finanziell problemlos dazu in der Lage, gerechte Löhne entlang der gesamten Lieferkette zu zahlen oder bis 2050 klimaneutral zu wirtschaften – und zwar ohne staatliche Unterstützung. **Link für weitere Infos** https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/neue-studie-gewinne-statt-klimaschutz?utm_campaign=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_source=nl-act&utm_medium=20211104-ox-nl-aktion-dax&utm_wec=13126&utm_term=nl-link#aktion

- **Naturverträgliche Landwirtschaft**

Die heutige Form der Lebensmittelerzeugung ist verantwortlich für 80 Prozent der Entwaldung, 70 Prozent des Verlustes der Biodiversität und etwa 33 Prozent der Treibhausgasemissionen. Um aus diesem selbstzerstörerischen System auszubrechen, **müssen Landwirt:innen** weltweit zu höheren Umwelt- und Sozialstandards produzieren können und entsprechend **besser bezahlt werden**. Eine Chance liegt in der Agrarökologie, bei welcher neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Prinzipien in die Planung und Umsetzung von Agrar- und Ernährungssystemen einfließen. **Link für weitere Infos:** https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/ernaehrungssicherung-fuer-die-zukunft?newsletter=infonewsletter%2FChange%2F2021%2F10%2F16%2Fernaehrung%2Fmeere%2F435040&utm_medium=newsletter&utm_campaign=ernaehrung&utm_source=infonewsletter&ecmId=4NWWVUE8-6J1156A&ecmEid=FW8I-4NWWVUE8-11TRY7Y&ecmUid=1GRUN5Z8-MKH11HP

- **Superreiche haben sich an der Pandemie bereichert**

Allein die zehn reichsten Männer konnten ihr Vermögen seit Beginn der Pandemie verdoppeln wie der aktuelle Bericht „Gewaltige Ungleichheit“ von Oxfam (https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/corona-pandemie-ungleichheit-10-reichste-maenner-verdoppeln-vermoegen?utm_campaign=20220117-ox-nl-aktion-ungleichheit&utm_source=nl-act&utm_medium=20220117-ox-nl-aktion-ungleichheit&utm_wec=12868&utm_term=nl-link) zeigt. Und auch die restlichen Milliardär:innen gingen nicht leer aus: Sie haben ihr Vermögen stärker

vermehrt als in den gesamten 14 Jahren zuvor. Dieser Zuwachs an der Spitze ist in der Geschichte beispiellos!

- **Together4Forests: Einfuhr regenwaldschädigender Produkte in die EU verhindern**

Hätten Sie das gedacht? Alle 90 Sekunden verschwindet allein für EU-Importe eine Waldfläche der Größe eines Fußballfeldes – zum Beispiel für die Produktion vom Palmöl in unseren Kerzen, für das Soja in unserem Sprit, für den Kautschuk in unseren Autoreifen. Diese importierte Entwaldung steckt in den Supermarktregalen, an der Tankstelle und sogar in den Bekleidungsgeschäften. Bis heute macht die Europäische Union keine verbindlichen Vorgaben für Unternehmen, um die importierte Entwaldung zu stoppen. Die Produkte können weiter ungehindert auf dem EU-Markt angeboten werden. Doch jetzt ist der Moment, um dies zu ändern: Ein EU-Gesetz ist im Entstehungsprozess. Allerdings gibt es noch dringenden Verbesserungsbedarf, denn es enthält immer noch viel zu viele Schlupflöcher. So fehlt beispielsweise weiterhin Kautschuk auf der Liste der entwaldungskritisch eingestuft Rohstoffe. Die europäisch verantwortete globale Naturzerstörung muss endlich ein Ende haben. Fordern Sie zusammen mit der DUH Landwirtschaftsminister Cem Özdemir und Umweltministerin Steffi Lemke auf, sich jetzt auf EU-Ebene für ein wirklich starkes und wirksames Gesetz gegen importierte Entwaldung einzusetzen!

Link: <https://www.duh.de/projekte/together4forests/?&wc=NL>



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@transition-forchheim.de oder melden Sie sich hier ab: [\[link:subscription_unsubscribe_url\]](#)

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://transition-forchheim.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.
